



Vermittlungsablauf

Allgemeine Information zur Vermittlung

Es gibt zwei Möglichkeiten unseren Hunden aus Rumänien ein Zuhause zu geben!

Möglichkeit 1: die Direktadoption

Bei einer Direktadoption entscheiden Sie sich für einen unserer Hunde, der noch in Rumänien in der Auffangstation lebt. Die Bilder und ggfls. Videos sprechen Sie an, der Text beschreibt einen Hund der in Ihr Leben passen könnte. Die Beschreibung der Hunde geschieht nach bestem Wissen und Gewissen. Die Mitarbeiter in der Auffangstation kennen die Hunde in der Regel so gut, um Informationen zu Verträglichkeiten mit Menschen und anderen Hunden geben zu können. Sie können das Aktivitätslevel der Hunde beschreiben und noch einiges mehr. Bitte bedenken Sie aber, der Hund wird in ein ihm völlig unbekanntes neues Leben hinein ziehen. Das Verhalten, welches er im Zwinger in Rumänien gezeigt hat, war nun einmal ein Verhalten im Zwinger, nicht im Haus. Im Regelfall ist die Beschreibung der Hunde allerdings zutreffend und die Hunde fügen sich wunderbar in ihr neues Leben ein. Bedenken Sie bitte auch, dass die Hunde erst lernen müssen was es bedeutet stubenrein zu sein, dass man nicht die Hauskatze jagen sollte und dass Schuhe an die Füße ihrer Menschen gehören, nicht ins Hundemaul. Etwas Geduld und Humor sollten also vorhanden sein.

Wenn Sie den Kontakt mit uns aufgenommen haben, werden wir zunächst telefonisch in Verbindung treten und Ihnen den Vermittlungsablauf erklären. Bei diesem ersten Gespräch werden wir zusammen überlegen, ob der von Ihnen ausgewählte Hund wirklich zu Ihnen passen könnte. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir z.B. Herdenschutzhundartige nicht in den 3. Stock eines Mehrfamilienhauses abgeben oder Angsthunde in Familien mit vier Kleinkindern.

Im Anschluss hieran erfolgt die sogenannte „Vorkontrolle“. Hiervor brauchen Sie keine Sorge haben. Wir möchten Sie nur ein wenig persönlich kennenlernen. Ihren Umgang mit Hunden einschätzen und auch im direkten Kontakt noch einmal abwägen, ob die Umstände passend zum Hund sind. Uns liegt sehr am Herzen, dass nicht nur der Hund glücklich wird in seinem neuen Leben sondern, dass auch Sie glücklich mit ihrem Hund werden.

Wenn dann alles passt und grünes Licht gegeben wurde, dass der Hund einziehen darf erhalten Sie den Schutzvertrag per Post. Bitte lesen Sie ihn sich gründlich durch, füllen alle auszufüllenden Felder aus und senden ihn unterschrieben an uns zurück.

Die vereinbarte Schutzgebühr muss von Ihnen vor dem Transporttermin an uns mit dem Betreff Schutzgebühr „Name des Hundes“ überwiesen worden sein.

Ihr Hund wird durch einen hierauf spezialisierten Spediteur mittels Landtransport nach Deutschland gebracht. Die Hunde haben alle notwendigen Impfungen und Papiere um legal nach Deutschland einreisen zu dürfen.

Spendenkonto: Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgen e.V.

IBAN DE24 7635 0000 0060 0785 53 BIC BYLADEM1ERH Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

www.tiernothilfe-ev.de



Es werden einige Stellen in Deutschland angefahren. Wir werden den für Sie günstigsten Haltepunkt auswählen und Sie von der Ankunftszeit in Kenntnis setzen. Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn der Transport schon einmal auf sich warten lassen kann (Stau, etc.).

Die Fahrer vom Transport werden Ihnen helfen Ihren Hund zu sichern und in Ihr Auto zu bringen.

Viel Freude mit Ihrem neuen Familienmitglied.

Möglichkeit 2: Adoption eines Hundes aus einer Pflegestelle

Da wir in Deutschland kein eigenes Tierheim unterhalten, sind wir auf Pflegestellen angewiesen. Diese übernehmen einen Hund aus Rumänien und bereiten ihn in Deutschland auf sein neues Leben als Familienhund vor.

Im Gegensatz zu einer Direktadoption haben Sie bei einem Hund auf einer Pflegestelle also die Möglichkeit, den Hund vorher kennenzulernen. Sie können sehen, wie er auf Ihre Familie reagiert. Ob er sich mit einem schon vorhandenen Hund versteht und sehen, ob Sie bei einem gemeinsamen Spaziergang ein gutes Gefühl haben.

Wenn es dann auf beiden Seiten „gefunkt“ hat, werden wir auch bei Hunden auf Pflegestellen eine Vorkontrolle durchführen. Meist macht dies die Pflegestelle selber oder ein anderes Mitglied unseres Vereins. Schutzvertrag und Schutzgebühr ist hier identisch mit der Direktadoption. Die endgültige Übernahme des Hundes verabreden Sie dann mit der Pflegestelle. Bitte bedenken Sie, es ist für den Hund immer „einfacher“ seine Pflegestelle zu verlassen, wenn Sie ihn dort abholen. So muss er nicht an Ihrer Haustüre warten, aus der sein Pflegefrauchen/-herrchen „entwichen“ ist.

Leider gibt es nur wenige Menschen, die diese verantwortungsvolle Aufgabe einer Pflegestelle übernehmen. Daher ist es eher selten bei uns, dass ein Hund schon in Deutschland ist.

Alle Hunde reisen geimpft, gechipt, kastriert (ab 10-12 Monate) und mit einem EU-Ausweis. Jeder Hund wird vor der Abreise nochmals tierärztlich untersucht und von offizieller Seite wird die Ausreisegenehmigung erteilt.

Wir freuen uns immer sehr über Fotos unserer ehemaligen Schützlinge. Mit Ihrer Erlaubnis veröffentlichen wir diese Bilder gerne auf unserer Homepage sowie auf Facebook. Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – und zwar unabhängig davon, wie lange der Hund schon bei Ihnen ist.

Wir alle arbeiten ausschließlich ehrenamtlich und zum Wohle der Tiere und tragen alle unsere Unkosten selber. Jeder einzelne Cent wird ausschließlich für die Hunde und Katzen verwendet.

Spendenkonto: Förderverein Tiernothilfe Siebenbürgen e.V.

IBAN DE24 7635 0000 0060 0785 53 BIC BYLADEM1ERH Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

www.tiernothilfe-ev.de